



Catherine Gaillard tritt mit ihrer Märchenvorstellung «La Servante» am Festival Les Anciennes Terres auf.  
Joëlle Richard/zvg

FREIBURG

## Von Märchen und Erzählkünsten: Das erste Festival Les Anciennes Terres



Anne Gugler

Veröffentlicht am: 18.12.2022

Zuletzt geändert am: 18.12.2022

Lesezeit: 3 Minuten Keine Kommentare

*Das Festival Les Anciennes Terres findet zum ersten Mal vom 17. bis 27. Januar 2023 statt. Es soll den Menschen mit einem internationalen und schweizerischen Programm Märchen aus aller Welt näherbringen.*

Märchen und die Fähigkeit, etwas auf mitreissende und spannende Art zu erzählen – darum geht es beim Festival Les Anciennes Terres. Die allererste Ausgabe des Festivals findet vom 17. bis 27. Januar 2023 im Nouveau Monde in der Stadt Freiburg statt, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung. Es biete ein breites internationales und für alle Altersgruppen geeignetes Programm, mit 18 Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt in 20 Vorstellungen.

### **Vergessene Künste**

Märchen seien etwas Zeitloses, das sich ständig weiterentwickelt und immer wieder erneuert. Sie seien eine eigenständige Disziplin der Bühnenkunst. «Dennoch bleiben Märchen und die Erzählkunst in der Schweiz in gewisser Weise vergessene Künste, in der Romandie werden sie von den professionellen Bühnen kaum noch wahrgenommen», schreiben die Verantwortlichen in ihrer Mitteilung. Im Gegensatz dazu hätten Länder wie Belgien oder Frankreich viele junge Talente in diesem Bereich. Mit diesem Festival möchten die Verantwortlichen die Kunst der Märchen und des Erzählens den Menschen näherbringen.

### **International und National**

Das Programm ist mehrheitlich auf Französisch und bietet vielen erfahrenen Künstlerinnen und Künstler aus Frankreich, Belgien, Québec und Burkina Faso eine Bühne. Zu den Headlinern des Festivals gehören beispielsweise der französische Erzähler Yannick Jaulin, der für den nationalen Theaterpreis Frankreichs «Molières» 2020 nominiert wurde, oder die belgische Erzählerin Mélancolie Motte – Stéphanie Bénéteau –, eine mehrsprachige Künstlerin mit multikulturellem Hintergrund aus Québec.

Auch die Schweizer Kunstschaaffenden kommen nicht zu kurz: Die professionelle Szene aus der Romandie wird mit den Veranstaltungen von Philippe Campiche, Claire Heuwekemeijer und Vi Indigaia vertreten sein. Amateurerzählerinnen und -erzähler haben ebenfalls die Möglichkeit, am Festival teilzunehmen. Das Festival Les Anciennes Terres bietet ausserdem den Erzählerinnen und Erzählern aus der Romandie eine Gelegenheit, sich unter der Leitung der Erzählerin Stéphanie Bénéteau aus dem Québec weiterzubilden.

### **Deutschsprachige Vorstellung**

Es gibt auch eine deutschsprachige Vorstellung: Am 20. Januar 2023 um 19 Uhr findet die Märchenaufführung «Die Spinnerin von Aletsch» vom Aargauer Künstler Jürg Steigmeier statt. Steigmeier führt in seinem Programm das Publikum zu seinen Wurzeln zurück, die in bis zu tausendjähriger Erde verankert sind. Mit Charme und Humor erinnert er das Publikum daran, dass die eigene Herkunft einen Einfluss darauf hat, welche Richtung man im Leben einschlägt. Begleitet wird Steigmeier von der Jodlerin Christine Lauterburg, die Gewinnerin des Schweizer Kulturpreises 2021.

Um auch das junge Publikum zu erreichen, bietet das Festival den Schulklassen des Kantons Freiburg im Rahmen des Programms Kultur und Schule eine Aufführung auf Französisch an. Diese findet am 19. und 20. Januar statt.

*Weitere Informationen zum Programm: [www.lesanciennesterres.net](http://www.lesanciennesterres.net)*

*Ein Einblick in das Festival und seine Künstlerinnen und Künstler bietet das Video:*

Les Anciennes Terres | Teaser

